

Beschlussauszug

Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 14.11.2025

Anlass:	Sitzung
Zeit:	15:00 - 16:18
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 3.1	Arbeitsmarktentwicklung	25-26764
--------------	--------------------------------	-----------------

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Herr Hallmann, Leiter des Referats Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung und Wahlen, stellt mittels Bildschirmpräsentation die Entwicklung des lokalen Arbeitsmarktes vor. Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern im Nachgang zur Verfügung gestellt. Für Rückfragen steht Herr Kierski, Leiter des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, zur Verfügung.

Ratsfrau Braunschweig verweist auf den hohen Anteil junger Menschen in der Arbeitslosenstatistik und bittet um Informationen, wie diesem Phänomen begegnet werden soll. Herr Kierski führt aus, dass es nicht nur unversorgte Bürgerinnen und Bürger, sondern auch unbesetzte Stellen gibt. Er skizziert die teilweise bestehende Diskrepanz zwischen Wunschvorstellungen und Zielen einerseits und tatsächlichem Potential und Engagement der jugendlichen Bewerber andererseits. Auch dies sei Grund für die dargestellten Zahlen. Er führt einige Angebote der Arbeitsagentur auf (z. B. Berufsberatung, Jobmessen, Kontaktvermittlung zu Arbeitgebern), deren Rahmen allerdings begrenzt ist, wenn die Motivation nicht gegeben ist. Wirtschaftsdezernent Leppa verweist ebenfalls auf die Vielzahl von Angeboten, um das Thema Berufswahl fördernd zu begleiten.

Ausschussvorsitzender Schatta berichtet von eigenen Erfahrungen auf Berufsmessen und nimmt wahr, dass teils die Eigeninitiative der Jugendlichen ausbaufähig ist. Ratsfrau Johannes bittet darum, die Präsentation auch dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit und dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung zu stellen. Dies wird zugesagt. Ratsherr Kühn bittet um Information über die Entwicklung von Auszubildendenzahlen bei der Stadtverwaltung. Eine Zulieferung wird angekündigt.

Herr Leppa verweist auf den laufenden engen Austausch mit der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar.

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.